

Tieftempo auf Hauptachsen Stadt St.Gallen

Stand Vernehmlassung

SVI-Veranstaltung
St.Gallen, 16. März 2023

Ausgangslage und Projektstart

Andreas Kästli,
Stv. Kantonsingenieur

Tempo 30 im Kanton St.Gallen



Gemeinden beantragen Tempo 30

- Anstösse aus Petitionen, Umweltschutz- oder Wohnqualitätsgründe, Poser
- Gemeinderatsbeschlüsse führen zur Vorabklärung, ob eine Erstellung eines Gutachten zur Temporeduktion sinnvoll ist.
- Vorprüfung Tiefbauamt und Kapo, ob Art. 108 Signalisationsverordnung zutreffen könnte.
- Gutachten erstellen

Strassenlärmsanierung im Kanton

- **Lärmsanierungen gesetzlich vorgeschrieben**
- **Massnahmen dazu haben sich gewandelt**
(Schallschutzfenster, Lärmschutzwände, lärmarme Beläge, Temporeduktionen)
- **Reduktion auf Tempo 30 polarisiert:**
Zeitungsberichte, Vorstösse im Kantonsparlament
- **Tiefbauamt handelt nach Gesetzen, Gerichtsentscheiden und kantonalen Vorgaben**

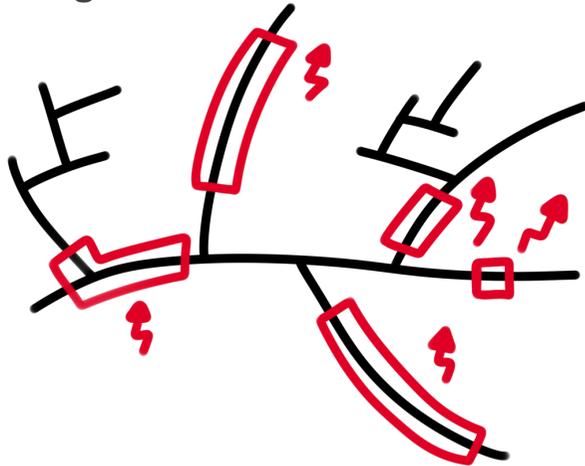
Strassenlärmsanierung in der Stadt

- Lärmsanierung an Hauptverkehrsstrassen ins Stocken geraten
 - Temporeduktionen als Lärmsanierungsmassnahmen an der Quelle gefordert
 - Vermeidung von Einzelfalllösungen
- Konzept über die ganze Stadt St.Gallen

Es braucht eine Gesamtsicht

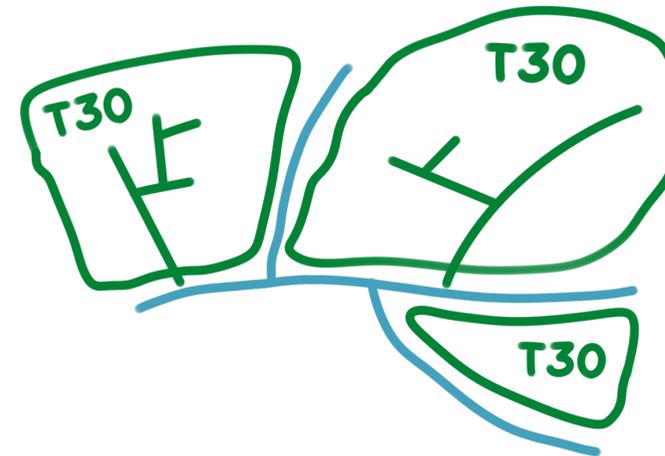
Sicht Lärmschutz

Objekt-/Streckenbezogene
Betrachtung



Sicht Verkehrsplanung

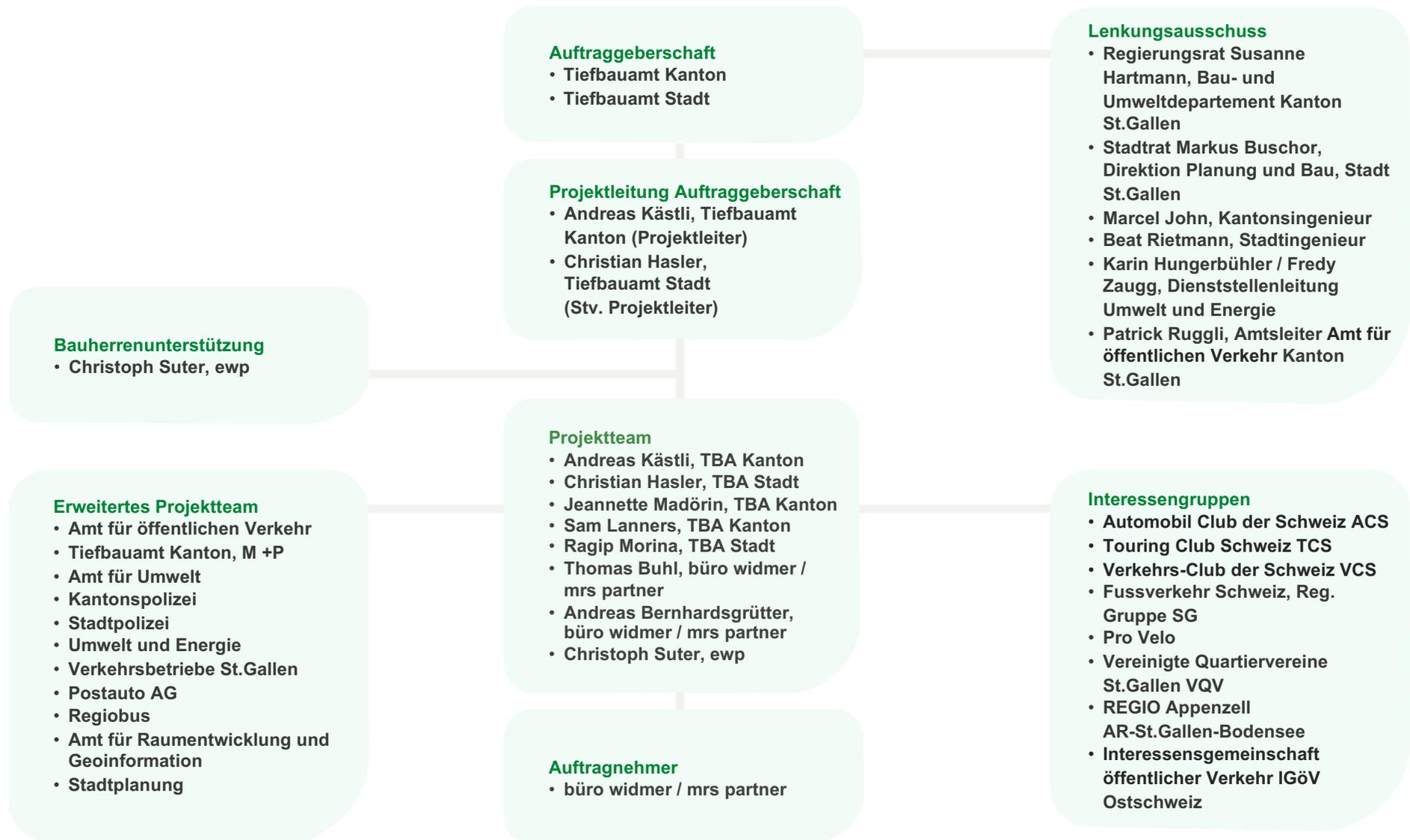
Flächige Betrachtungsweise



Konzept Temporegime

- Gesamtbeurteilung
- Netzbetrachtung

Projektorganisation



Vorgehen und Inhalte Konzept

Christoph Suter, ewp

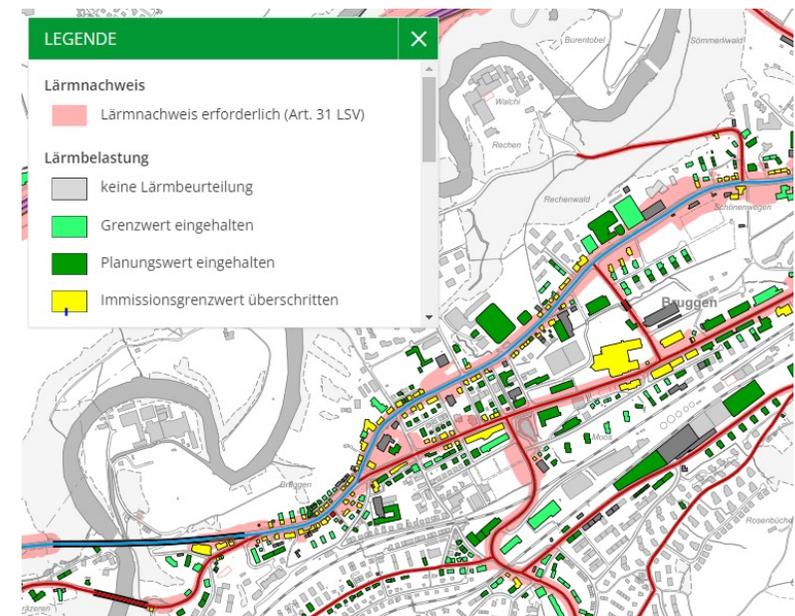
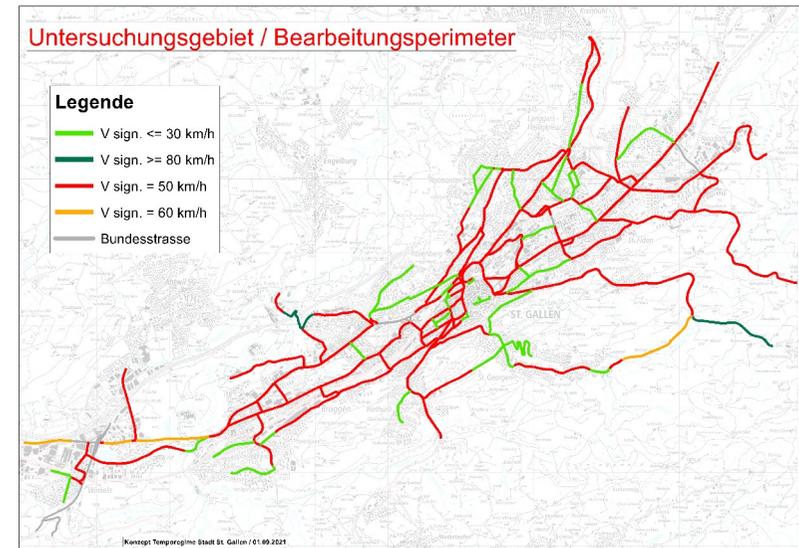
Arbeitsschritte

Bearbeitet durch Planerteam büro widmer / mrs

- **Grundlagenaufbereitung**
- **Abschätzung Lärmwirkung**
- **Erstellen Beurteilungsraster Entwurf und Testphase**
- **Überarbeitung Beurteilungsraster**
- **Grobbeurteilung Temporeduktion; Einzelbetrachtung**
- **Gesamtkonzept; Netzbetrachtung**
- **Dokumentation**

Welche Strecken fließen in die Beurteilung ein?

- Festlegen
Bearbeitungsperimeter: Netz T50
- Lärmbelastungskataster: zeigt auf, wo die Grenzwerte überschritten sind
- Abschnittsbildung: sinnvolle Einteilung der zu untersuchenden Strecken
- Lärmwirkung: Herleitung mittels gefährerer Geschwindigkeiten



Beurteilungsraster (1)

- IGW-Überschreitung
- Akustische Wirkung

- **Verkehrssicherheit**
- **Verbesserung Verkehrsfluss**
- **Aufwertung Strassenraum**
- **Verkehrsverlagerungen auf übergeordnetes Netz (Netzbetrachtung, Phase 2)**

Beurteilungsraster (2)

- **Auswirkungen auf untergeordnetes Netz (Netzbetrachtung)**
- **Auswirkungen auf ÖV**
- **Auswirkungen auf Reisezeit MIV**
- **Auswirkungen auf Leistungsfähigkeit**

- **Erscheinungsbild Umfeld**
- **Erscheinungsbild Strassenanlage**
- **Einbettung (Gesamtkonzept)**

Spannungsfelder

- **Gefahrenere Geschwindigkeiten ↔ Lärmwirkung**
- **Tag ↔ Nacht**
- **Lärmschutz ↔ öV**

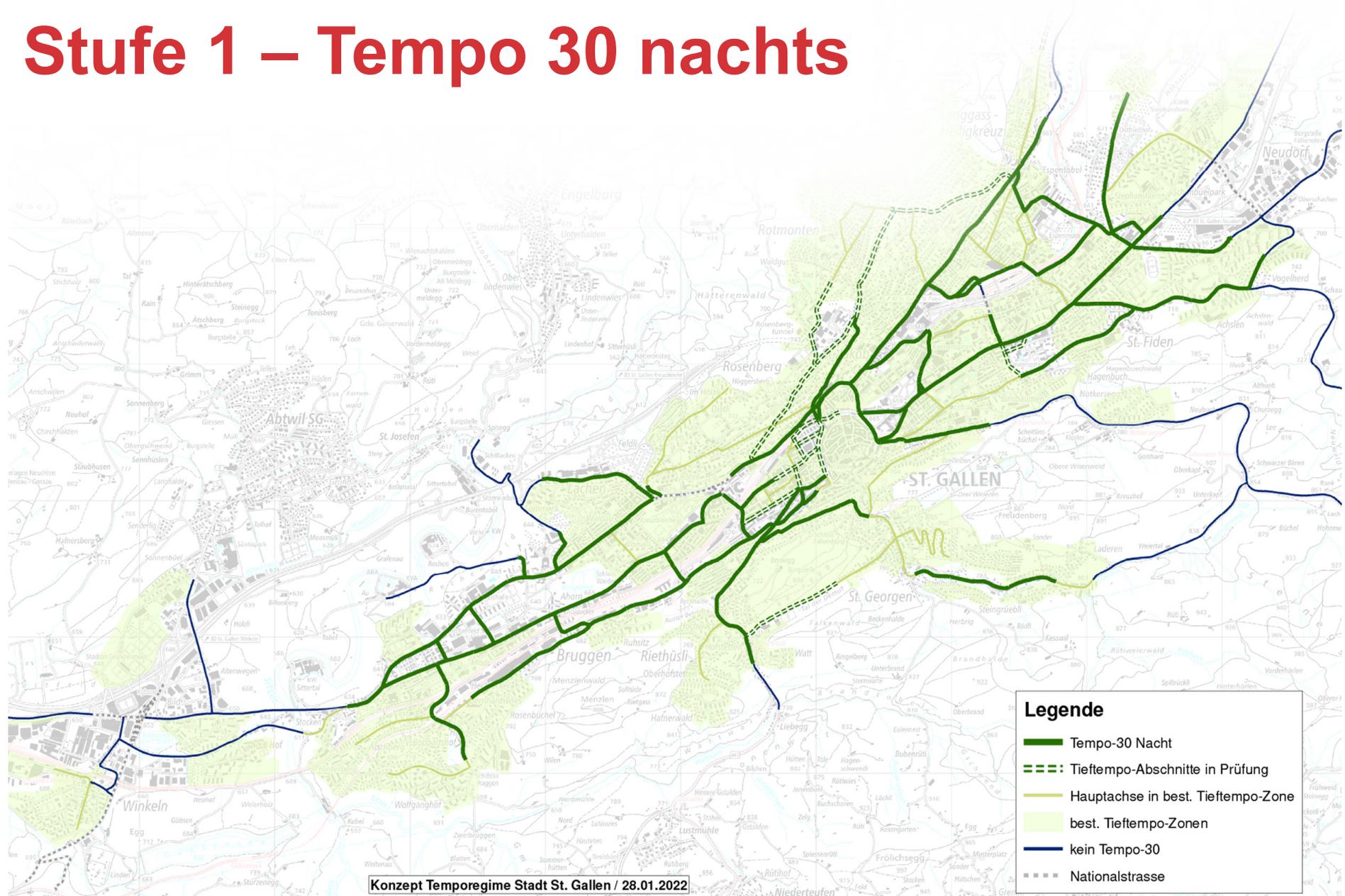


Unterer Graben: geringe gefahrene Geschwindigkeiten und somit geringe Lärmwirkung: Temporeduktion aus Lärmsicht nicht begründbar

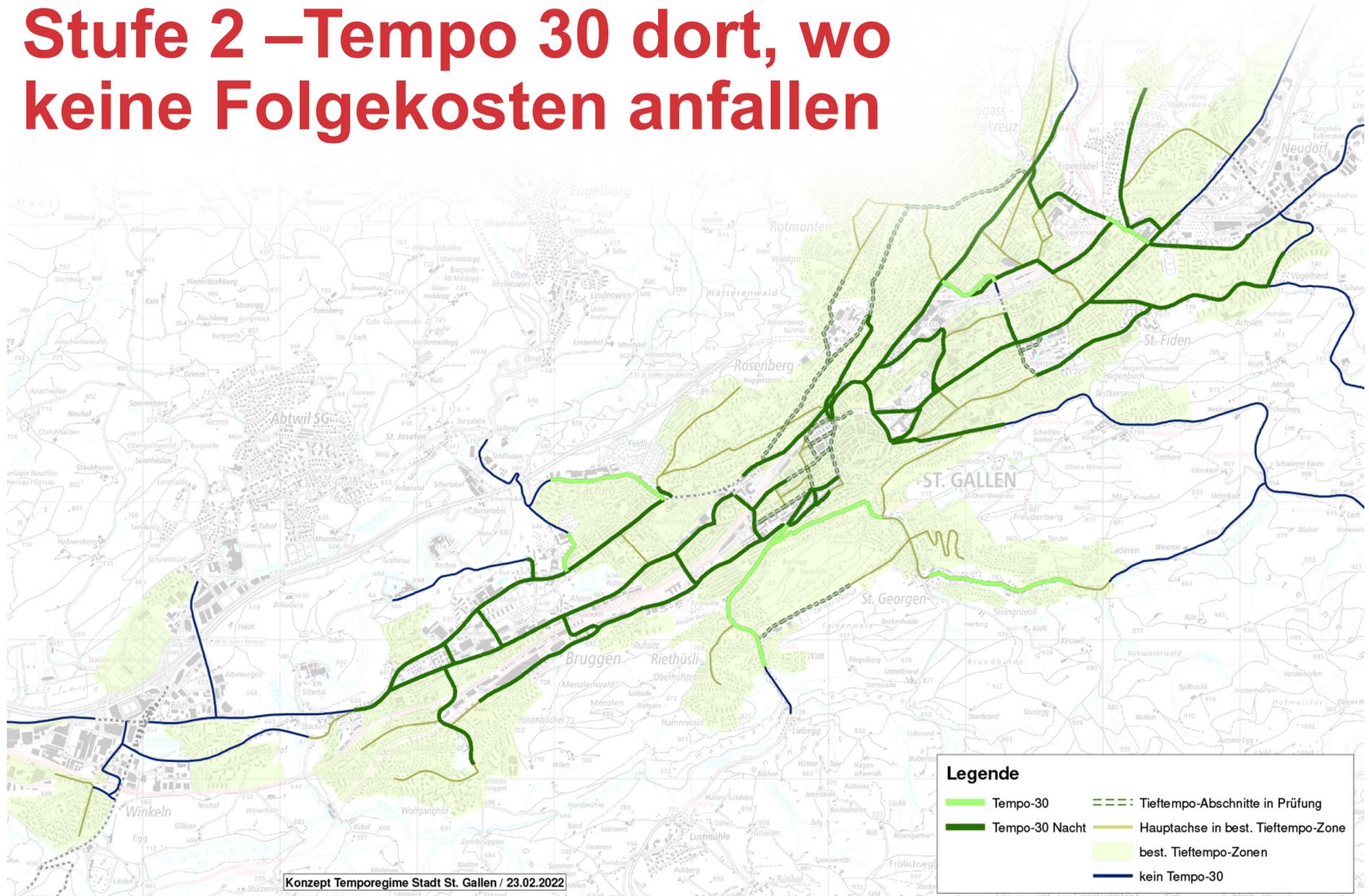


Rorschacher Strasse: hohe Lärmwirkung, viele öV-Kurse: Fahrzeitverluste beachten

Stufe 1 – Tempo 30 nachts



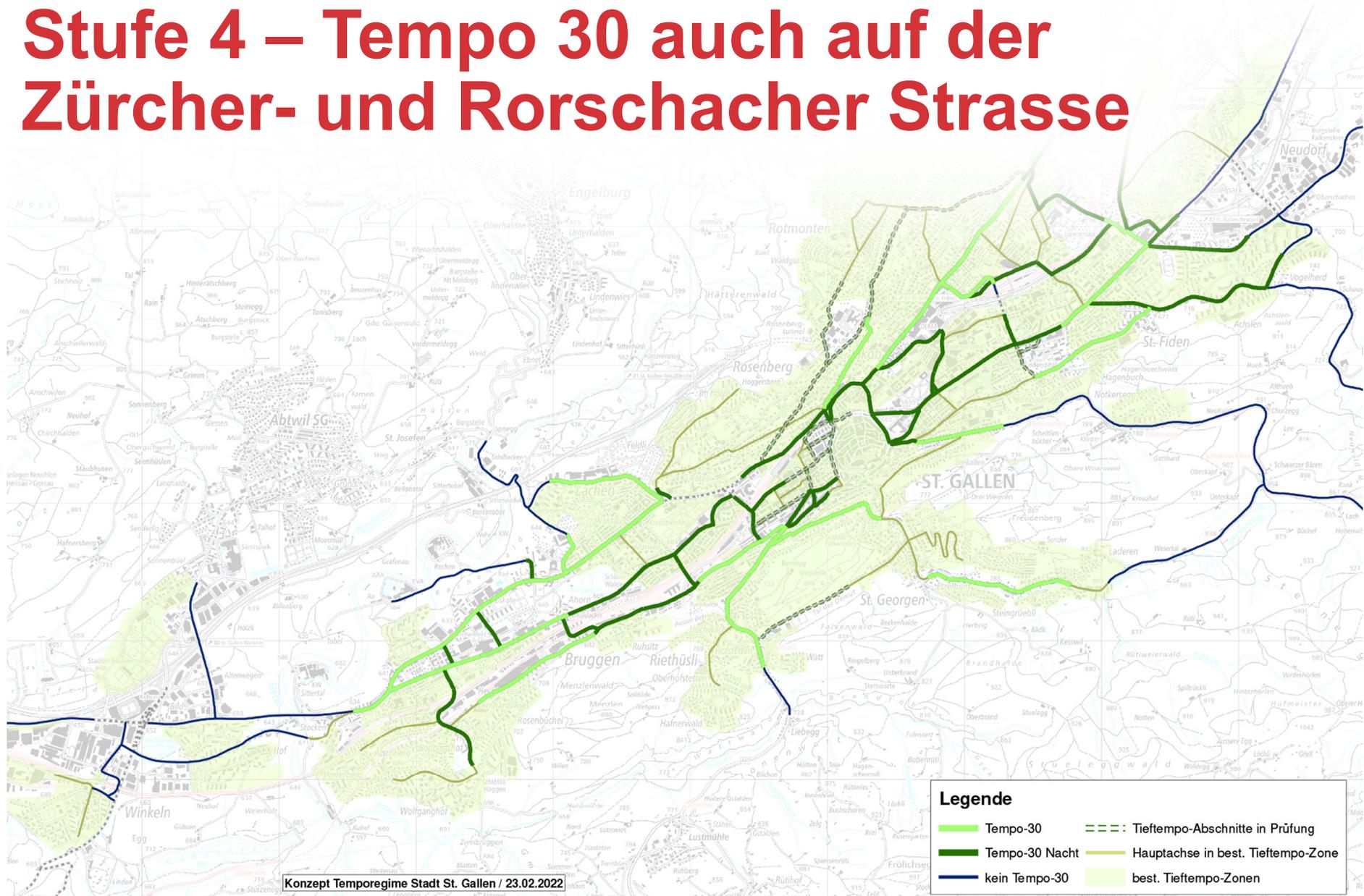
Stufe 2 – Tempo 30 dort, wo keine Folgekosten anfallen



Stufe 3 – Strassen mit gutem Kosten-Nutzen-Verhältnis



Stufe 4 – Tempo 30 auch auf der Zürcher- und Rorschacher Strasse



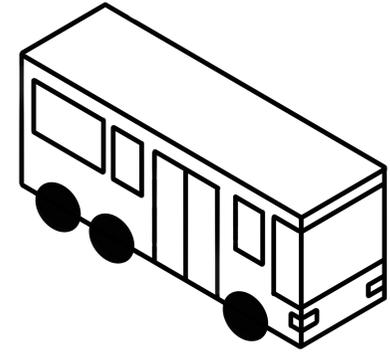
Fazit und Ausblick

Christian Hasler, Stv. Stadtingenieur

Fazit

- Die Massnahmen folgen den gesetzlichen Vorgaben des Bundes und setzen diese um
- Die Einführung von Tempo 30 erfolgt differenziert nach fachlich fundierten Kriterien
- Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt gestaffelt
- Die Umsetzung kostet, aber sie bringt auch viel

Auswirkungen auf öV



- **Keine Zusatzkosten bei Stufen 1 und 2**
- **Zusatzkosten im Betrieb mit Stufen 3 und 4 rund 1.1 Mio. Fr. pro Jahr**
- **öV-Mehrkosten lassen sich nicht sauber nach Ursache (Betriebsstabilität, Angebotsausbau oder Fahrzeitverluste infolge T30) differenzieren**
- **Die etappierte Umsetzung trägt diesem Aspekt Rechnung: Die Zusatzkosten fallen erst ab Stufe 3 an**

Pragmatische Umsetzung bringt raschen Nutzen

- Konzept bringt bereits in der ersten Stufe (lärmsensible Nachtstunden) einen grossen Nutzen mit überschaubaren Kosten
- Tempo-30 in der Nacht: rund 14'000 Personen profitieren (18 Prozent der Stadtbevölkerung)



T30 nachts in Lausanne.
Quelle: Bericht «Tempo 30
auf Hauptverkehrsstrassen –
Einsatzgrenzen und
Umsetzung», UVEK, 2019

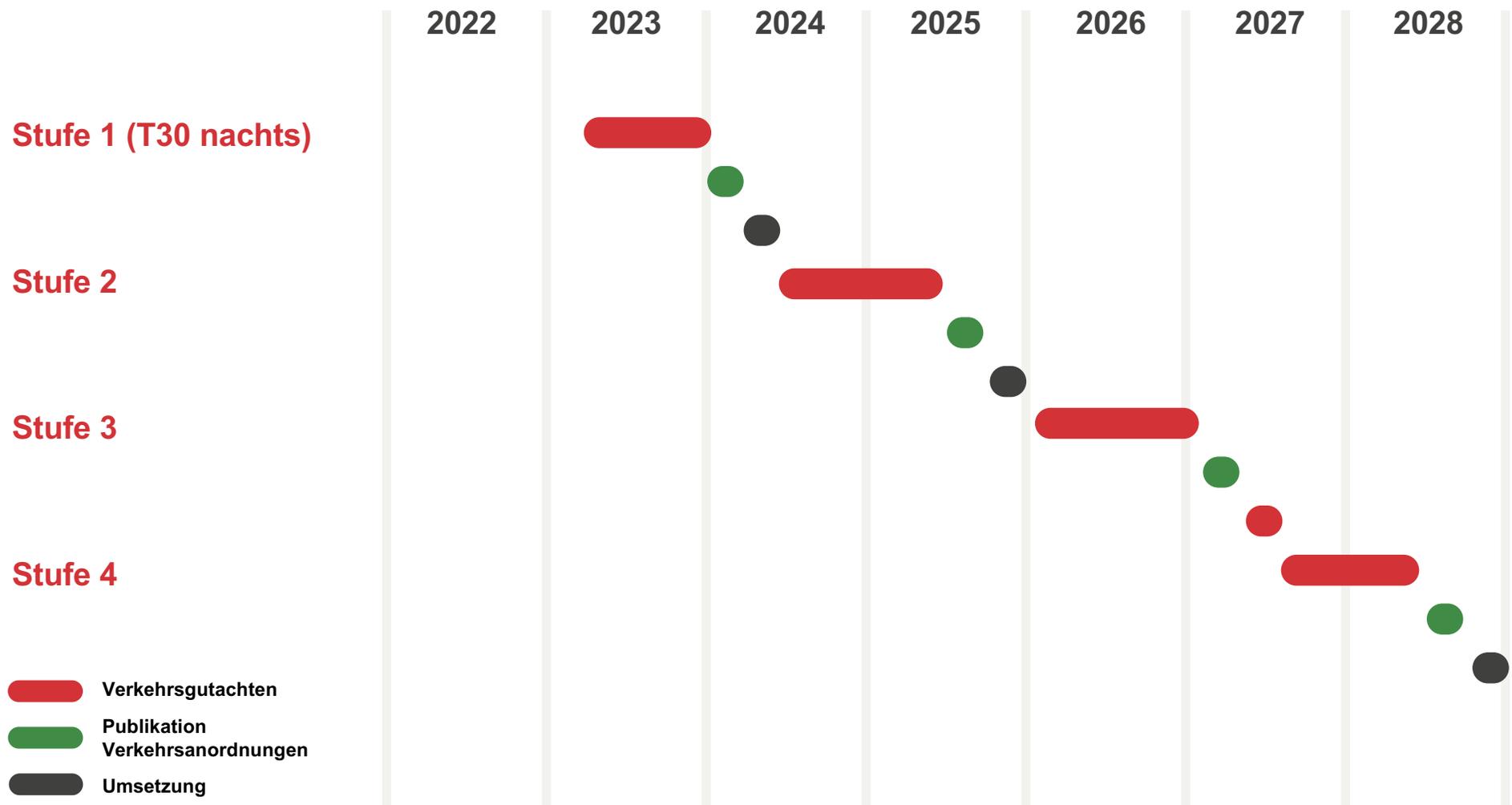
Stadttempo – weniger Tempo, weniger Lärm

- **Stadt St.Gallen bekennt sich seit Jahren zu Tieftempogebieten**
 - Richtplan, Mobilitätskonzept 2040, Energiekonzept 2050 (Roadmap Null-Tonnen CO2), stadträumliche Strategien
- **Ziel: flächendeckende Einführung Tempo 30 resp. Begegnungszonen auf Quartierstrassen**
 - Derzeit (Jan. 2023) 77 Tempo-30-Abschnitte und 20 Begegnungszonen in der Stadt St.Gallen
- **Prüfung «Tieftempo auf Hauptachsen» im Zusammenhang mit Lärmschutz**

Untergeordnete Strassen

- **Stadtbevölkerung will mehr Lebens- und Aufenthaltsqualität, auch entlang der Hauptstrassen.**
- **Temporeduktionen stellen eine kostengünstige Lösung dar, um die Bewohnerinnen und Bewohner vor den negativen Auswirkungen des Verkehrs zu schützen.**
- **Die Stadtbevölkerung wünscht vermehrt auch Begegnungszonen auf Quartierstrassen.**
- **Daher erarbeitet Stadt ein separates, aber koordiniertes Tieftempo-Konzept auf untergeordneten Strassen.**

Terminplan Umsetzungsphase (Stand Vernehmlassung)



(vorbehältlich Rechtsmittelverfahren)

Hoher Kommunikationsbedarf

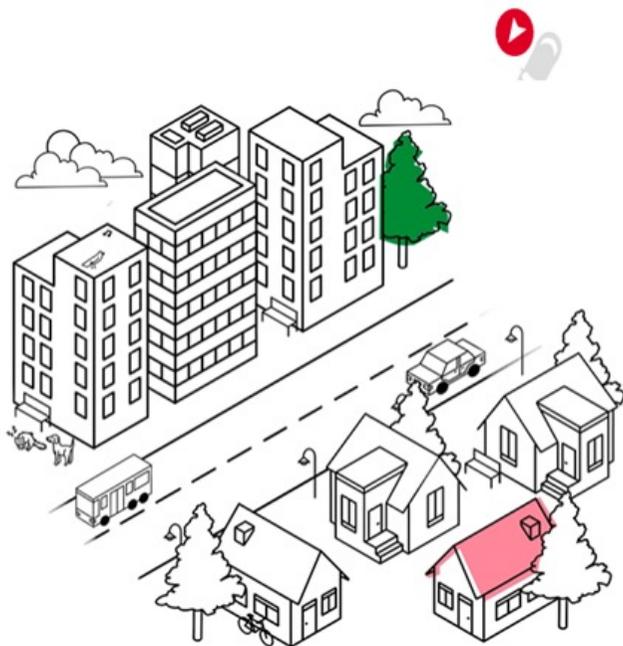
- Erst wenige Beispiele umgesetzt
- Start der Einführung von T30 auf Hauptverkehrsstrassen in St.Gallen
- Politisch stark umstritten



Webseite liefert Informationen

www.stadttempo.ch

stadt
tempo



Strassenverkehr verursacht Lärm und schadet damit unserer Gesundheit. Dem wollen wir mit verschiedenen Massnahmen in der Stadt St.Gallen entgegenwirken. Für mehr Ruhe und Lebensqualität in unseren Quartieren.

Ein sehr wirksames Mittel gegen Strassenlärm sind Temporeduktionen. Doch wann und auf welchen Strassen ist dies sinnvoll? Und welche Auswirkungen hat Tempo 30 auf den öffentlichen Verkehr?

Mit «Stadttempo» liegt ein Konzept vor, das auf dem gesamten städtischen Strassennetz aufzeigt, wo welche Temporeduktionen umgesetzt werden.

Weniger Lärm
in St.Gallen